

Misslungene Generalprobe für den MHC

Vor dem Start in die Endrunde um die deutsche Meisterschaft ein 3:3-Remis beim TSV Mannheim

Mannheim. (miwi) Die Generalprobe für die Endrunde um die deutsche Meisterschaft ist den Hockey-Herren des Mannheimer HC nicht gelungen. Im Derby beim TSV Mannheim kam die Mannschaft von Michael McCann nicht über ein 3:3-Remis hinaus. Dabei gaben die MHC-Cracks eine 3:0-Führung aus der Hand, beendeten die reguläre Saison aber dennoch als Tabellenführer.

„Natürlich wollten wir heute gewinnen, aber unser Fokus liegt auf der Endrunde und dafür werden wir bereit sein“, sagte McCann nach dem Remis vor einer ansehnlichen Kulisse auf der Anlage des TSV Mannheim am Femmeldeturm.

In der ersten halben Stunde sah es noch danach aus, als ob sich der MHC viel Selbstvertrauen holen würde, denn er legte flott los. Timm Haase, Frederik Hillmann und Guido Barreiros besorgten deshalb auch die zu diesem Zeitpunkt verdiente 3:0-Führung.

Das 1:3-Anschlussstor von Fabio Bernhardt vor dem Pausenpiff gab dem TSV allerdings neue Hoffnung, und nach dem Seitenwechsel schwang sich der Aufsteiger, der als Tabellenzehnter die Klasse gehalten hat, noch einmal zu einer starken Leistung auf.

Moritz Rothländer schaffte das Anschlussstor zum 2:3 und Bernhardt traf vier Minuten vor dem Ende zum 3:3-Ausgleich. Damit haben die Herren des TSV Mannheim einen gelungenen Abschluss ihrer Premiersaison in der Bundesliga geschafft. Ob die Spielzeit für die MHC-Herren erfolgreich wird, zeigt sich erst am kommenden Wochenende. Beim Finalturnier um die Meisterschaft, die auf der MHC-Anlage am Neckarplatt ausgetragen wird.

Einen umgekehrten Verlauf hatte das Derby der Damen im Anschluss, denn das gewann der MHC, obwohl der TSV zunächst mit 2:0 in Führung gelegen hatte. Es sah danach aus, als sollte der Abschied von Uli Weise positiv ausfallen, denn seine Mannschaft startete schwungvoll ins Spiel und sorgte durch Eckentreffer von Emma Heßler und Tonja Farbig für die überraschende Führung. Das letzte Spiel des Trainers, der nach vielen Jahren das Team nicht mehr betreut, endete aber nicht mit einem Sieg, weil sich der MHC nach dem 0:2-Rückstand steigerte.

Sonja Zimmermann schaffte kurz vor der Pause den 1:2-Anschlussstreffer und nach dem Seitenwechsel war Maxi Pohl zwei Mal erfolgreich, so dass die Blau-Weiß-Roten mit 3:2 gewannen. „Nach den Gegentoren sind wir aufgewacht und haben das Spiel bestimmt“, zeigte sich MHC-Trainer Philipp Stahr mit der Reaktion seiner Mannschaft nach dem 0:2 zufrieden. Insgesamt sei das Niveau aber nicht allzu hoch gewesen: „Man hat gemerkt, dass es für beide Mannschaften nicht mehr um viel ging.“ Der MHC beendete die Saison als Tabellensechster, der TSV steigt in die 2. Liga ab.

Heidelberger Nachrichten vom Montag, 30. Mai 2016, Seite 22 (1 View)